

Attac am Departement für Erziehungs- und Bildungswissenschaften

Im Rahmen des Seminars zur Einführung in «Transformation von Bildung und Demokratie» besuchte Mélinda Tschanz, Vertreterin der Organisation *Attac* am 13. November 2018 das Departement für Erziehungs- und Bildungswissenschaften.

Im Seminar folgt der Vortrag von Frau Tschanz einer längeren Lesezeit über Thematiken wie das politische Bewusstsein, das politische Engagement oder die Frage der politischen Legitimation von nicht-staatlichen Organisationen, sogenannten NGOs. Er hat uns einen einzigartigen Einblick in die Realität der politischen Sphäre gegeben.

Frau Tschanz begann ihre Rede mit einer übersichtlichen Präsentation über die Organisation *Attac*, die als weltweit verbreitete Plattform für die Besteuerung von Finanztransaktionen gilt. *Attac* beschäftigt sich auch mit weiteren politischen Thematiken und sozialen Ungleichheiten, verbindet unterschiedliche politisch-ideologische Gesinnungen und bildet somit einen Ort des Zusammenschlusses für Einzelpersonen und Gruppierungen.

In der folgenden Diskussion hat uns Frau Tschanz einen sehr persönlichen und überzeugenden Einblick in ihre eigene politische Motivation erlaubt. Die Theorie wurde somit viel greifbarer, und Gelesenes formte sich zu einer Geschichte. Ob wir dadurch alle zu sogenannte *Attacies* werden ist nicht sicher, doch ein deutlicheres Verständnis für die Herausforderungen, die sich einer NGO stellen, haben wir damit zweifellos entwickelt.

Ein herzliches Dankeschön an Mélinda Tschanz für ihre authentische Erzählung und ihre ansteckende Begeisterung für politische Fragen.

Liliane Wenger, Masterstudentin in «Globalisierung und Bildung»

21. November 2018